



DRITTE OFFENE ÖSTERREISCHISCHE BIERZAPFMEISTERSCHAFT

im Rahmen der GAST Klagenfurt, 20. bis 23. März 2011

WETTBEWERBSREGELN

1. SCHANKTECHNIK

→ **Sommelier** (technisch baugleich für alle Bewerbe)

- Durchlaufkühlung eingebaut
- Tropfasse mit Gläserdusche
- Frisch- und Abwasserbehälter

→ **Zapfsäule mit Kompensator-Bierhahn**

- Durchlaufkühlung eingebaut
- Tropfasse mit Gläserdusche
- Frisch- und Abwasserbehälter

2. ZAPFEN

Jeder Teilnehmer hat 3 **Zapfversuche**. Alle drei Gläser werden gleichzeitig gezapft:

0,3 Liter Tulpengläser

Zeit: maximal 3 Minuten

Der Teilnehmer bestimmt, welches der von ihm gezapften Biere er prämiieren lässt und bringt es selbst zur Jury.

3. BEWERTUNGSKRITERIEN und PUNTKEVERGABE

Bewertung durch Schankrichter – Aufgabe der Schankrichter

- praxisgerechtes Zapfen

Punkteabzüge (1 Punkt pro „Vergehen“):

- Schaumblasen aufstechen (Finger, Zapfhahn, etc.)
- Schaum abstreifen
- Bier im Glas aufschütteln
- praxisfremdes Zapfen (Bier vorlaufen lassen, erst dann ins Glas zapfen)
- Abweichung der Schaumhöhe vom Messstrich (optimale Schaumhöhe – ca. 2-Finger breit über Glasrand)
- Überlaufender Schaum

Optische Bewertung durch die Jury

- Aussehen und Gesamteindruck des gezapften Bieres
- Schaum allgemein: feinporig, cremig oder grobblasig
- Schaumkorne: feste gleichmäßige Form, in der Mitte etwas eingezogen

Punktevergabe

Die erreichbare Punkteanzahl beträgt maximal 15 Punkte (3 x 5), wobei sich die Jury beraten lassen kann und somit die Bewertung gemeinsam festlegt. Haben beispielsweise alle Mitglieder unter- oder überbewertet, kann insgesamt 1 Punkt dazugegeben oder abgezogen werden.

4. STECHEN

Bei Punktegleichstand in den ersten drei Rängen wird der Aufstieg durch ein „**Stechen**“ entschieden. Die Bewertungskriterien gelten wie oben und die nun erreichten Punkte zählen nur für das Stechen. Die zuvor erreichten Punkte ändern sich dadurch nicht.

- Gezapft werden die Sorten laut Bewerb
- Die punktegleichen Teilnehmer zapfen innerhalb der vorgegebenen Zeit nun nur noch **2 Gläser**.
- Bei nochmaligem Punktegleichstand wird nur mehr **1 Glas** gezapft.
- Dann mit einem Glas weiter bis unterschiedliche Punkte erreicht werden.

5. JURY

Die Jury setzt sich aus Vertretern aus der Gastronomie, der Wirtschaftskammer Österreich, des Österreichischen Brauereiverbandes sowie weiteren Experten zusammen.

6. TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Teilnahmeberechtigt sind Gastronomen sowie Mitarbeiter (mit Lehrabschluss) aus ganz Österreich. Da es eine offene Bierzapfmeisterschaft ist, sind auch Teilnehmer aus dem Ausland zugelassen.
- Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer die Wettbewerbsregeln.
- Die Anweisungen des Schiedsrichters sind bindend.
- Gegen die Bewertung eines Bieres kann ausschließlich innerhalb von 10 Minuten Einspruch erhoben werden.

Klagenfurt, Jänner 2011